



Von Jens Weber



3-D in Brasilien

Das 1. Field 3-D-Turnier Arqueria (Brasilien)

Am 13. November fand nahe Campo Largo, Bundesstaat Paraná, das erste 3-D-Turnier in Brasilien statt. Regen und kühles Wetter war vorausgesagt, aber Petrus hatte dann doch ein Einsehen und es war bis auf ein wenig Nieselregen trocken. Morgens noch bewölkt, aber am Nachmittag gab es dann doch noch Sonnenschein. Für diese Jahreszeit war es zu kalt (max. 15 Grad).

Um diese Zeit beginnt eigentlich der Frühling in dieser Gegend. Das erste 3-D-Turnier von Brasilien wurde veranstaltet von der RD Arqueria, dem ersten traditionellen Bogengeschäft dort zu Lande. Der Gründer und Inhaber ist Raul Duwe (deutsche Abstammung). Bei dem Ge-

lände handelte es sich um eine Fazenda mit dem Namen „Fritz und Frida“ (eine Art Farm od. auch Ferienbauernhof u.a. mit Wildschweinzucht), mit einem schönen und leicht hügeligen Wald und Wiesengelände. Es handelt es sich um ein Privatgelände, daher war eine behördliche Genehmigung nicht nötig. Aber die örtlichen Behörden in Campo Largo sind den Aktivitäten der Bogenschützen gegenüber sehr positiv eingestellt und sie werden von diesen unterstützt.

Im Startpreis war u.a. auch das Essen mit inbegriffen. Zu der Fazenda gehört eine Gastronomie, die ein deutscher Auswanderer aufgebaut hatte. Zur Mittagspause gab es daher für alle zeitgleich einen kleinen Snack und am

Ende des Turniers vor der Siegerehrung ein schönes Buffet mit frischen Salaten, Reis, Polenta, Gegrilltem und Nachtisch. Getränke konnten angeschrieben werden und mussten dann am Ende selbst bezahlt werden.

14 von Bearpaw Deutschland importierte 3-D-Tiere von klein bis groß wurden aufgestellt. Der Parcours wurde zweimal durchlaufen und war sehr gut gestellt! Es waren 46 Starter angemeldet, 39 sind angetreten, u.a. drei Kinder, sieben Langbogner und elf Recurveschützen. Der Rest trat mit Compoundbögen mit Jagdvisier an, da dieser im Moment sehr beliebt in Brasilien ist. Auch muss gesagt werden, dass sich die traditionelle Szene gerade erst im Aufbau befindet.

Ein Schütze aus Deutschland war vom Veranstalter eingeladen und trat zum Turnier an. Geschossen wurde in IFAA-Klassen. Es gibt dort ein sehr sportliches Verhältnis unter den Bogenklassen, so dass die Gruppen gemischt worden sind. Von Raul wurden die IFAA-Regeln eingesetzt, mit je einem Schuss von zwei unterschiedlichen Entfernungen. Mit rotem Anfängerpflöck und blauem

Pflöck, von dem die meisten Tradis schießen wollten. Für die teilweise nicht so sehr erfahrenen Schützen leider zu weit, was sich in der Trefferbilanz zeigte. Infos dazu: www.rdarqueria.com.br.

Wer selbst mal an einem Turnier in Brasilien teilnehmen möchte, kann sich über die Facebookseite der RD Arqueria oder über die Website informieren bzw. anfragen. Bögen und Pfeile können nach vorheriger Absprache vor Ort gemietet, aber auch selber mitgebracht werden.

Am Ende gab es eine sehr gute Resonanz von allen Teilnehmern, die sich schon auf das nächste Turnier freuen. Eine durch und durch professionelle Leistung der RD Arqueria für das erste 3-D-Turnier. Die zweite Möglichkeit traditionell ein Turnier mit zu schießen, wäre bei Field Brasil, einer offenen Meisterschaft (vergleichbar mit dem dt. Feldbogenverband), die im Bundesstaat Sao Paulo auf verschiedenen Privatgeländen ausgetragen wird. Allerdings wird nur etwa jeder zweite Durchgang auf Tierbilderauflagen geschossen. Informationen dazu unter www.fieldbrasil.org.br.

Short Infos	
Ort	Arqueria (Brasilien)
Datum	13. November
Anzahl der Parcours	1
Scheibenanzahl	2 x 14
Teilnehmerzahl	40
Regeln	IFAA
Wertung	Einfeil-Runde
Bogenklassen	LB, BH-R, C
Entfernungen	zu weit für Anfänger

